

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

147 (31.5.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 147. Erstes Blatt.

Samstag den 31. Mai

1879.

Am 29. Mai am Postschalter ein Regenschirm und ein Packet, Schnupftabak enthaltend, liegen geblieben. Gegen Ausweis und Erstattung der Einrückgebühr abzuholen beim Postamt.

Bekanntmachung.

Am 31. d. M. wird in **Leutschneureuth** eine Postanstalt mit Telegraphenbetrieb mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.
Karlsruhe i. B., den 27. Mai 1879.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Gant-Edikt.

Nr. 26823. Nachdem gegen Bierbrauer **Leopold Gypper** von hier durch diesseitiges, nunmehr rechtskräftiges Erkenntnis vom 9. Januar d. J. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 17. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 22, 3. Stock).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 21. Mai 1879.

Großh. Amtsgericht.

Roßweiler.

31.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1879 betreffend.

Den Kapitalrentensteuerepflichtigen wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 29. Juni 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXIX.) hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Steuerpflichtig sind:

- a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Beseitigung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalen oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt. (Art. 3 des Gesetzes.)
- b) Reichsausländer, welche im Großherzogthum wohnen, insoweit als die Kapitalen in deutschem Reichsgebiete angelegt sind, aber die Bezüge aus letzterem herkommen. (Art. 4 des Gesetzes.)

2. Die Kapitalrentensteuererklärungen sind in der nach Artikel 22 des Gesetzes anberaumten **achtzigtägigen Frist**

vom 3. Juni bis 11. Juni d. J.

bei dem Schatzungsrathe abzugeben.

3. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht gemäß Art. 18 des Gesetzes nach dem Stand des Vermögens vom 1. Mai d. J.

4. Alle jene Steuerpflichtigen haben Steuererklärungen einzureichen:

- a) welche nach dem 1. Mai vorigen bis zum 1. Mai d. J. erst in den Bezug steuerbarer Zinsen und Renten von mehr als 60 M. jährlich gekommen sind;
- b) bei welchen der Jahresbetrag der steuerbaren Zinsen und Renten nach dem Stand des Vermögens auf 1. Mai d. J. den Jahresbetrag des von ihnen bereits versteuerten Zinsen- und Renteneinkommens um mehr als 60 M. übersteigt;
- c) welche inzwischen ihren früheren Wohnsitz im Lande verlassen haben, und darum noch nicht an ihrem jetzigen Wohnsitz zur Steuer aufgenommen sind;
- d) welche durch ihre im vorigen Jahre erfolgte Niederlassung im Großherzogthum steuerpflichtig geworden und vom laufenden Jahre an zur Kapitalrentensteuer beizuziehen sind. (Art. 13 Absatz 2 des Gesetzes.)

5. Will gemäß Artikel 19 des Gesetzes eine Steuerminderung beansprucht oder eine Verichtigung der Steuerschuld erwirkt, oder eine Steuererückvergütung gefordert oder der Strich im Steuerregister veranlaßt werden, so ist in den beiden ersten Fällen eine neue Steuererklärung und in den beiden letzteren Fällen eine das Sachverhältnis begründende Anzeige bei dem Schatzungsrathe, und zwar gleichfalls in der unter Ziffer 2 festgesetzten achtzigtägigen Frist einzureichen.

6. Steuerpflichtige, welche binnen dieser Frist oder längstens bis zum 31. August d. J. die vorgeschriebene Steuererklärung nicht abgegeben haben, setzen sich einer Strafe aus, welche nach Artikel 27 des Gesetzes neben der nachzuzahlenden Steuer in dem achtfachen Betrag der in den letzten drei Jahren gar nicht oder zu wenig angelegten Steuer besteht.

7. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes, Röhlingerstraße 65, **Eingang Kreuzstraße 11a**, unentgeltlich verabreicht und wird daselbst auch über Aufstellung der Steuererklärungen den hierzu Verpflichteten auf Ansuchen mündliche Belehrung gegeben.

Karlsruhe, den 27. Mai 1879.

Der Schatzungsrath.

Schneiler.

Dankfagung.

Nr. 4435. Für die hiesigen Armen erstellten wir folgende Geschenke: von Freiherrn v. Bettendorf Erben 100 M., von Herrn Sigmund und Max Well am Todestag ihres Vaters 85 M., von Abraham Strauß Wittve 50 M., vom Bürgermeisteramt hier aus einer Klagsache von L. à L. 24 M. 70 Pf., von Ungenannt 20 M., von Herrn Gärtner Landwehr 2 M., von den Herren Serger & Cons. 1 M. 25 Pf., von der Vereinsbank 40 + 80 Pf. (1 M. 20 Pf.), von Herrn Mezger Draß 80 Pf., von M. K. 40 Pf., von Herrn Ab. Eichersheimer 40 Pf. Für diese Gaben sprechen wir den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 30. Mai 1879.

Armenrath.

Schneiler.

Bürger.

Evangelischer Krankenverein.

Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin hat die Gnade gehabt, uns 30 Mark zu stellen zu lassen, wofür wir eberrbietigt danken. Von Gräfin Rhena erhielten wir die schöne Gabe von 20 Mark, herzlich dankend.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin Hohenlohe-Langenburg geb. Prinzessin von Baden: für den Gesamtverein 200 M., für Abtheilung IV. (Kl.verein) 100 M.; ferner für Abtheilung II. (Krippe) von Fräulein Willmann durch Sammlung 47 M. 65 Pf., von Frau General Gös Excell. 20 M., von Frau Bierbrauer Höpfer Mehl, 6 Kinderlöffel u. c.; für Abtheilung III. (Pensionsfond der Krankenwärterinnen) durch Frau von Versteil von Frau J. von Miller 50 M.; für Abtheilung IV. von der Expedition der Karlsruher Zeitung durch Nachlaß einer Inseraten- und Druckkosten-Rechnung anlässlich der Wohltätigkeitsausführung am 16. April 1879 91 M. 70 Pf., von einem langjährigen Freund 40 M., von Herrn Stadtrath Römhildt durch Nachlaß an einer Rechnung für gelieferte Kohlen 33 M. 60 Pf. Hierfür sprechen wir unsern ehrfurchtsvollen, herzlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 29. Mai 1879.

Der Vorstand.

Landesgewerbehalle.

Bei günstigem Wetter wird heute Samstag, Abends von 9-10 Uhr, die Straße vor der Landesgewerbehalle elektrisch beleuchtet werden.

Höhere Mädchenschule.

In Gemäßheit der Satzungen unserer Anstalt, welche nach der landesherrlichen Verordnung vom 29. Juni 1877 nunmehr eine Mittelschule für die weibliche Jugend ist und den Namen "höhere Mädchenschule" führen wird, hat der Großh. Oberschulrath auf den durch den Bürgerausschuß genehmigten Vorschlag des Stadtraths vom Schuljahr 1879/80 ab das Schulgeld für Klasse VII. bis I. auf jährlich 80 M. festgesetzt, während es für die drei Klassen unserer Vorschule (X. bis VIII.) jährlich 60 M. betragen soll.

Karlsruhe, den 29. Mai 1879.

Die Direktion.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

2.2. Samstag den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, findet im großen Bürgervereins-Saale der übliche, mit einer musikalischen Produktion unserer Zöglinge verbundene öffentliche Schlußakt statt, wozu wir die verehrlichen Eltern der Schüler und die sonstigen Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

2.2. Die Eröffnung der Militärschwimmschule ist auf Dienstag den 3. Juni d. J. festgesetzt und sind die Preise für Nicht-Militärpersonen die folgenden:

A. Abonnement für den ganzen Sommer:

1. Vollständiger Unterricht im 1. Jahr	9 M. 25 Pf.
2. " " " " " " " " " " " "	6 M. 80 Pf.
3. Eine Karte für Freischwimmer	4 M. 50 Pf.
4. " " " " das Douchebad I. Classe	5 M. - Pf.
5. " " " " " " " " " " " "	2 M. 50 Pf.
6. " " " " " " " " " " " "	6 M. 50 Pf.
7. " " " " " " " " " " " "	5 M. - Pf.

B. Einzelbäder.

1. Douchebad I. Classe	- M. 25 Pf.
2. " " " " " " " " " " " "	- M. 18 Pf.

Karten für die Abonnements können täglich, die Sonn- und Feiertage ausgenommen, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, auf dem Bureau des unterzeichneten Regiments, Infanterie-Kaserne, Stube Nr. 67, gelöst werden, dagegen werden die Karten für Einzelbäder auf der Schwimmschule selbst von dem Aufseher abgegeben.

Duplicate für verlorene gegangene Abonnementskarten werden gegen eine Gebühr von 40 Pf. ausgestellt.

Für Benutzung des Bassins durch Civilpersonen werden folgende Zeiten festgesetzt:

- a. für Schwimmschüler die Stunden Abends von 6 bis 8 Uhr;
- b. für Freischwimmer die Stunden Morgens von 6 bis 10 Uhr und Abends von 6 bis 9 Uhr.

Das Douchebad kann dagegen den ganzen Tag benutzt werden.

An Sonn- und Feiertagen ist die Anstalt geschlossen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1879.

Königliches Commando des I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Bekanntmachung.

2.2. Alle diejenigen Bauhandwerker, welche noch berechnigte Forderungen für Bauberstellungen an

Großh. Sammlungsgebäude hier

zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben specificirt bis längstens zum 7. Juni d. J. bei unterfertigter Stelle unter genügender Begründung einzureichen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1879.

Großh. Baudirection.

Hausverkauf.

3.1. Auf Antrag des Eigentümers wird das zweistöckige Wohnhaus Karlsstraße 41 mit Hintergebäude dahier am

Dienstag den 10. Juni 1879,

Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer Herrenstraße 38, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren, öffentlich versteigert und auf ein annehmbares Gebot zu Eigentum zugeschlagen.

Karlsruhe, den 30. Mai 1879.

Großh. Notar:

Stritt.

Heugrasversteigerung.

(H. 6848 a). Der diesjährige Heugraserwachs von den Wiesen unseres Bezirkes wird an nachstehenden Tagen losweise öffentlich versteigert werden.

1) Von etwa 100 Hektaren des Kammerguts Gottesau, Gemarkung Karlsruhe und Durlach:

Donnerstag den 5. Juni 1879,

von Morgens 8 Uhr an,

im Augarten bei Karlsruhe, und zwar Morgens von den Gewannen Bäderich, Jammerthal und Abtsjüpfel und Nachmittags von 1 Uhr an von den übrigen Wiesen.

2) Von etwa 110 Hektaren des Kammergutes Rüppurr und

2 Hektaren Hagenichbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen,

Freitag den 6. Juni 1879,

Morgens 8 Uhr,

im Tamm zu Rüppurr.

3) Von etwa 28 Hektaren Hardtbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen,

von etwa 3 Hektaren Brühlwiese, Gemarkung Sulzbach,

von etwa 1 1/2 Hektaren Fischweierwiese, Gemarkung Malsch,

Mittwoch den 11. Juni 1879,

Nachmittags 2 Uhr,

im grünen Baum zu Bruchhausen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1879.

2.1. Großh. Domänenverwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Ettlingerstraße 15, gegenüber dem Sallenwäldchen, ist auf 23. Juli eine sehr freundliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 7 sehr geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w. mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

Leopoldstraße 32 ist die Wohnung im zweiten Stock, aus 7 Zimmern, 2 Dachzimmern, Antheil am Garten und den sonstigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. Juli bezugsfähig zu vermieten. Näheres Waldstraße 13 im 2. Stock zu erfragen. *3.3.

*Luisenstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Trockenplatz auf 23. Juli zu vermieten.

*Marienstraße 2 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Ecladen.

*3.3. Marienstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwasschkammer, Holzstall, Antheil an dem Trockenplatz und Waschküchen, mit Wasser- und Gasleitung sowie Glasabschluß versehen, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Ebenfalls ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung mit 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, sowie Antheil am Waschküchen, mit Wasserleitung versehen, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

*Marienstraße 39 ist eine Wohnung, bestehend in 3 resp. 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.

3.2. Schützenstraße 59 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, nebst Glasabschluß, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

*Schützenstraße 78 (Neubau), ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und sonstigen Zugehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 70.

7.5. Spitalstraße 25, (Ecke der Kronenstraße und dem Hotel Geist gegenüber), sind sogleich oder auf den 23. Juli im 2. und 3. Stock Wohnungen von 4-5 Zimmern, Küchen mit Wasserleitung u. c. zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

3.3. Werderstraße 55 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sowie mit Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 16 im 1. Stock.

*Westendstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Gas- und Wasserleitung sammt allem Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen bei Max Müller, Maurermeister, Akademiestraße 28.

3.3. Zähringerstraße 27 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzraum, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*Eine elegante Parterrewohnung in schöner, gefunder Lage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 3 Speicherkammern, Keller, Antheil an der Waschküche, mit Wasser- und Gasleitung, Glasabschluß u. s. w., ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*Die Parterrewohnung mit 6 bis 7 Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im zweiten Stock sind auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus Schützenstraße 47.

3.2. In der Mitte der Stadt, in angenehmer Lage, sind folgende neuhergestellte Wohnungen zu vermieten:

I. Stock 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zugehör,

II. Stock 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Zugehör,

III. Stock 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Zugehör,

IV. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zugehör.

Näheres bei August Nerlinger, Rüppurrerstraße 2.

*Eine freundliche Wohnung in einem ruhigen Hause (im Seitenbau) von drei großen Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 14.

Eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss und Entwässerung, im westlichen Stadtteil gelegen, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 141 im 3. Stock, Nachmittags von 3-5 Uhr.

4.3. Eine große, freundliche Wohnung, parterre, mit Ladenfenster, ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Marienstrasse 38 parterre.

Wegen Wegzug von hier ist eine schöne Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, an 2 stille Personen auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstraße 29.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Durlacherstraße 19 ist auf 23. Juli ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Laden zu vermieten. 5.3. Langestraße 158, Ecke der Douglasstraße, ist ein schöner Laden mit Kontor zu vermieten. Näheres bei J. Burkard, Langestraße 166.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Auf den 23. Juli wird von einer ruhigen kinderlosen Familie eine Wohnung von 4-6 Zimmern zum Preis von 600-800 Mark gesucht. Adressen unter L. K. sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.2. Eine Wohnung mit 5-7 Zimmern und eine weitere mit 3-4 Zimmern wird - nicht vor dem 1. September - zu mieten gesucht. Möglichst baldige Anmeldungen wären erwünscht und werden unter Nr. 77 von dem Kontor des Tagblattes entgegen genommen.

Zimmer zu vermieten.

4.4. Ein elegant möbliertes Zimmer mit Pianino nebst Schlafkabinett ist sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten: Amalienstraße 15 im 2. Stock.

Marienstrasse 24 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten, sowie ein kleineres Zimmer mit oder ohne Pension sogleich billig zu vermieten.

2.2. Wilhelmstraße 34 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf den Berberplatz, auf 1. Juni mit oder ohne Pension an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Ein fein möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist zu vermieten: Amalienstraße 53.

2.2. Karlsstraße 21 a (Ludwigplatz), 2 Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Kreuzstraße 5 ist im 2. Stock des Vorderhauses, Eingang durch das Hofthor, ein schön möbliertes Zimmer nebst Alkov, mit zwei Fenstern auf den Hof gehend, auf den 15. Juni zu vermieten.

*3.1. Kriegsstraße 23 sind zwei größere, elegante Zimmer, gut möbliert, sogleich zu vermieten.

* Langestraße 52 ist ein einfach möbliertes Zimmer auf 1. Juni oder später an einen Herrn für 10 M. monatlich zu vermieten. Zu erfragen drei Stiegen hoch.

* Zwei Parterrezimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sind auf den 1. oder 15. Juni möbliert oder unmobliert billig zu vermieten: Bahringersstraße 40 parterre rechts.

* Hasanenstraße 9 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehend, sogleich an zwei Arbeiter billig zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

* Luisenstraße 8 ist im 4. Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit schöner Aussicht auf 1. Juni billig zu vermieten.

Schlafstellen frei:

Wilhelmstraße 34 im zweiten Stock links. 2.2.

Zimmer-Gesuch.

*3.2. Es werden bis längstens Ende Juli 2 gut möblierte Zimmer für einen Beamten zu mieten gesucht, wenn möglich in der Nähe des Marktplatzes in der Kaiserstraße oder in der Karl-Friedrichstraße. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Chiffre N. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Auf's Ziel werden für einen größeren Haushalt zwei zuverlässige, gut empfohlene Mädchen ge-

sucht, von denen das eine sehr gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet, das andere den Zimmerdienst gut versteht und schön bilgelt: Bahnhofstraße 10.

*2.2. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet auf Johann Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 23 im Laden.

2.1. Ein erfahrener, zuverlässiger, gefetztes Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann und Liebe zu denselben hat, findet auf Johann eine gute Stelle. Gute Zeugnisse oder Empfehlung erwünscht: Hirschstraße 27 im 1. Stock.

Dienst-Gesuch.

*2.2. Ein gut empfohlenes Mädchen sucht während der Abwesenheit ihrer Herrschaft (3 Monate) in ein gutes Haus zu kommen, woselbst es sich nützlich machen und zugleich noch im Kochen üben könnte. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Verkäuferin-Gesuch.

Auf die Dauer der hiesigen Messe wird ein ordentliches, braves Mädchen als Verkäuferin gegen entsprechende Bezahlung gesucht. Solche, welche Lust haben, wollen längstens bis Samstag früh bei Marx aus Wehlar melden. Stand der Bude vor dem Karpfen an der Ecke.

Central-Bureau

von **W. Gutekunst,** 8 Friedrichsplatz 8.

- Gesucht werden: 1 Haushälterin, welche französisch spricht, in's Elfaß, 1 perfekte Kammerjungfer, 3 Restaurationsköchinnen, diverse Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, einige Zimmermädchen, sowie mehrere Kellnerinnen. *2.2.

Stelle-Gesuch.

*3.3. Ein militärfreier, junger Mann mit schöner Handschrift, welcher auch 2 Jahre bei einem Notar beschäftigt war, im Rechnungswesen u. in der Buchführung vollkommen bewandert ist, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 15, Hinterhaus im 3. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Ein wohlgepflegter 1 1/2 Jahr alter Bernhardiner Hund (Häde), weiß, mit schwarzen Kopf- abzeichen, von 77 cm Rückenhöhe, ist wegen Todesfalls seines bisherigen Besitzers billig zu verkaufen. Wegen außerordentlicher Gürtigkeit des Thieres wird es einem guten Herrn empfohlen. Näheres im Gasthaus z. Engel in Durlach, woselbst das Thier verpflegt wird.

*2.2. Eine beinahe neue Handnähmaschine (Kettensich) von J. Beck in Mannheim und ein eleganter schwarzer Cachemirüberwurf sind zu billigen Preisen zu verkaufen: Hirschstraße 5, parterre.

Herrschaftshaus

mit größeren Räumlichkeiten sowie Hof und Garten, in angenehmer, herrschaftlicher Lage, wird zu kaufen gesucht durch **W. Gutekunst, Central-Bureau.** *3.2.

Unterrichts-Anerbieten.

— Eine Dame, Französin, welche lange Jahre Gouvernante in Paris war, erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache gegen billiges Honorar. Adresse beliebe man im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. Als **Anwalt** hat sich hier nieder- gelassen **Hans v. Martini,** Karl-Friedrichstraße 1.

*2.2. Unsere Wohnung befindet sich nunmehr **Erbsprinzenstraße 32.** Zugleich empfehlen wir uns im Anfertigen von Damengarderoben jeder Art, in französischem Schnitt sowie zum Selbstanfertigen, im Zuschneiden und Nähen zur Anprobe bestens.

Geschwister **Deeg,** Kleidermacherinnen.

Gefrorenes

täglich bei **Conditior Ph. Hensolt,** Langestraße 103.

Frischgeschossenes Vieh:

Siemer und Schlegel, billigt berechnet, sowie **Büge und Ragout,** ferner **gut gemästetes Geflügel:**

junge **Bratgänse** und **Enten,** franzöf. **Poularden,** junge ital. **Ganzen** jeder Größe billigt bei

L. Pfefferle,

2.2. Hirschstraße 31 und Waldstraße 22.

Soeben eingetroffen:

Soles (Seezungen) per Pfund 1 M. 20 Pf.,

Felchen per Stück 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 20 Pf., sowie

frischer **Rheinsalm** billig bei

L. Pfefferle,

2.2. Hirschstraße 31 und Waldstraße 22.

Graham-Brod,

besonders für Magenleidende ärztlich empfohlen, täglich frisch.

W. Schmidt, Hof-Bäcker,

2.2. Zirkel 29.

Graham-Mehl,

eigenes Fabrikat, in guter, ächter Qualität, zum Backen eines gesunden, nahrhaften Brodes, empfiehlt en gros et en détail

G. Solzwarth, Douglasstraße 30.

Giermudeln.

*2.2. Für bevorstehende Feiertage bringe ich meine selbstgemachten **Rudeln** zu Suppe und Gemüsen in empfehlende Erinnerung.

A. Dehm, Ecke der Erbsprinzen- und Karlsstraße.

Die erwartete Sendung

von ächtem, reinem

Schwarzwälder Kirchenwasser

ist eingetroffen und empfiehlt solches bestens

2.1. **Emil Sutter,**

Sophienstraße 27, Ecke der Hirschstraße.

DR. PATTISON'S Gichtwatte
bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen
aller Art als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.
In-Paketen zu 1 Mark und halben zu 50 Pfg. bei **W. L. Schwaab,** Amalien- und Karlsstrasse-Ecke. (H. 6300.)

Neues Mittel für Hautkrankheiten.

Medicinische Seifen mit Glycerin präpariert,

aus der Fabrik von

J. Maria Farina Nr. 4711 Köln, Verfertiger der ächten Nr. 4711 Eau de Cologne, Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrikate.

Zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

4.1.

Als die zarteste und reinste aller Seifen, welche die Haut geschmeidig und weich macht, empfehle

Lohse's Lilien-Milch-Seife,

wegen ihrer Feinheit alle Seifen über-

treffend.

Gustav Lohse, k. k. Hofparfumeur, Berlin.

Zu haben bei allen renommierten Parfumeurs und Coiffeurs.

In Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Wald-

strasse 10, **Rudolf Meess,** Langestrasse, **Luise Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstrasse.

Das **Neueste** in
Kragen u. Manschetten
 für Damen und Herren
 in grosser Auswahl bei
August Schulz,
 Erbprinzenstrasse 28.

Aug. Sonntag,
 Weißwaaren- u. Mod. Waaren-
 Geschäft,
 Ecke der Langen- u. Marktstraße.
Hemden nach Maass,
 Größtes Lager
fertiger Waare
 jeden Genres
 für Herren, Damen u. Kinder.

Ich empfehle mein Lager
 in
**Cravatten,
 Hüten,
 Schirmen,
 Stöcken,
 Handschuhen**
 in bestem Assortiment zu billigen
 Preisen.
Wilhelm Finckh,
 Ecke der Langen- und Herrenstraße.

*4.4. Eine Parthie zwei- und dreiföpfiger
Damenhandschuhe
 in den modernsten Farben zu ermäßigten Preisen.
Ellstätter & Urbino,
 Detailgeschäft,
 Friedrichsplatz 4.

Um mit dem Rest meines Kurz- und
 Weißwaaren-Lagers vollständig zu
 räumen, verkaufe nun zu ganz herabge-
 setzten Preisen:
 farbige Seide per Strängchen 3 Pf.,
 Kleiderknöpfe von 10, 15, 20 und 30 Pf.
 per Duzend,
 farbige Franzen per Meter 20 Pf.,
 Borten (farbig und schwarz), Spitzen und
 Einfäse,
 Puztücher, Staubtücher 2c. 2c.;
 ferner eine Parthie
Damen-cravatten in großer Auswahl,
 Bänder, Schleier, schwarze Tüllbarben
 zu 50, 60 Pf.,
 Kinderschürzen und Hüthen, Wiegendecken,
 Negligehauben, Schutzdecken,
 Damenkragen, Manschetten, Manschetten-
 Knöpfe, lein. Herren-Stehkragen,
 beste Qualität, in den Nummern 29, 30,
 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 40—45
 von Mark 1—2 per Duzend 2c. 2c.
Karl Raupp,
 Karl-Friedrichstraße 3.

Farbiges Häfelgarn,
 kleine und große Knäul, in allen Farben
 empfiehlt
Albert Himmelheber,
 Langestraße 171.

Herren- u. Damenkragen
 von 20 Pf. an,
Herren- u. Damenmanschetten
 von 25 Pf. an
 empfehlen
Geschwister Oppenheimer,
 Langestraße 52.

Wichtig für Damen!
 Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweiß-
 blättern, die nie Flecken in den Taillen der Kleider
 entstehen lassen, hält für Karlsruhe und Umgegend
 wie bisher in vorzüglicher Qualität allein auf Lager
 Herr **Louis Voit.** Hofposamentier.
 Frankfurt a/Ober, im April 1879.
Robert v. Stephani.

J. Nagel & Cie.,
 Langestraße 123,
 empfehlen:
 fein baumwollene **Unterjacken,**
Unterhosen,
Filet-Jacken,
Crêpe-Jacken,
Gaze-Jacken,
Fl d'écosse-Jacken,
Strümpfe,
Socken,
Sommerhandschuhe,
Filet-Staucher.
 21.
Geschäftsbureau
 von
L. Leiblein,
 14 a Langestraße 14 a.

SPECIALITÄT
 in
**Damen-
 Confection.**

EDUARD DARNBACHER
 76 Langestraße 76
 englischer Hof (Marktplatz).

SPECIALITÄT
 in
**Trauer- &
 Halbtrauer-Waaren.**

Zug-Jalousien
 nach bester Construction und unter Garantie werden angefertigt bei
Q. Wittich, Wilhelmsstraße 13.

Eisschränke
 zu Fabrikpreisen empfiehlt die Eishandlung von
A. Kilber,
 Karlsstraße 40.

Herrenzugstiefel,
 die erwartete Sendung, ist soeben eingetroffen. Neue
 Façon. Solide Arbeit. Billigst gestellte Preise.
W. Riegel,
 Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Für jetzige Jahreszeit empfehle soeben eingetroffene **Damenzug-** und
Kidlederstiefel bei anerkannt guter Waare und billigsten Preisen.
W. Riegel,
 Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Der gänzliche Ausverkauf
 von
Württembergischer Schuhwaaren und Herrenstrohhüten
 zu den anerkannt billigsten Preisen und in solider Waare wird während der Messe
 in empfehlende Erinnerung gebracht.
Verkaufsort:
Deutscher Hof, Eingang Karlsstraße. 3.1.

Bettfedernreinigung.

Ich erlaube mir, meine von hoher Behörde genehmigte **Cylinder-Dampfmaschine zur Reinigung der Bettfedern** in empfehlende Erinnerung zu bringen, bemerke besonders, daß meine Maschine die allein hier befindliche ist, welche heißen Dampf durch einen verschlossenen Dampfessel gibt, wobei die Bettfedern geruchlos und staubfrei bestens gereinigt werden. Auch werden die Bettstücke zum Waschen angenommen. Pünktliche Bedienung wird zugesichert und kann Jedermann auch auf seine Federn warten.

Frau Lorenz,

Amalienstraße 37, Hinterhaus, 2. Stock.

3.3. **Für Touristen**
empfehle meine große Auswahl aller Arten
Operngläser,
Feldstecher u. Fernrohre
mit Etuis zum Umhängen.
Vorzügliche Qualität, billige Preise.
Rudolf Meess,
Langestraße 82, nächst dem Marktplatz.

Reise-Artikel.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in
Herren-, Damen- und Handkoffern
von den einfachsten bis zu den feinsten, **Touri-**
sten-, Courier- und Reisetaschen, Da-
mentaschen und Gürtel, Hutschach-
teln, Plaidriemen, Feldflaschen &c.

A. Nöleke,

Waldstraße 46.

12.4.
Eigenes
und
fremdes
Fabrikat.



3.3. Unterzeichnetem empfiehlt eine große Aus-
wahl aller Sorten Schuhwaaren für Herren,
Damen und Kinder in nur solider Arbeit.

Eigenes Fabrikat:

Herrenzugstiefel von 12 M. an, für Damen Kib-,
Kalb- und Kiegeleleder-Zugstiefel von 9 M. 50 Pf.
an, Bergstiefel für Herren billigst.

Reparaturen und Arbeiten nach Maasß werden
gut und prompt besorgt.

Franz Schmidt, Schuhmacher,
Amalienstraße 15, gegenüber der H. Herrenstraße.

2.2. Das
Schuh- & Stiefel-Geschäft
von

Karl Kühn,

Kronenstraße 26,

empfehle für die jetzige Jahreszeit

für Herren:

Kalblederstiefeletten, gewalzte, M. 10 - 12,

Kalblederstiefeletten mit Zungen und Einsatz

M. 8 - 12,

Kalblederstiefeletten M. 12 - 13,

Mollierschuhe M. 8.50 - 10;

für Damen:

Maroccozugstiefel mit Einsatz M. 7 - 9,

Kalblederzugstiefel mit Kappen M. 6 - 9,

ditto mit Blatt M. 7.50 - 10,

Chagrinederstiefel mit Lackkappen M. 7 - 8,

Kalblederzugstiefel mit Blatt M. 6 - 8,

ditto mit Einsatz M. 5.50 - 8,

ditto mit Spittel M. 5 - 7,

Zugzugstiefel M. 5 - 7,

Morgenschuhe in Zeug und Leder zu sehr bil-

ligen Preisen;

für Kinder:

Spangenschuhe von 2 - 6 Spangen M. 3 - 6,

Zugzugstiefel für Mädchen und Kinder M. 3.50

bis M. 4.50,

Knopf-, Zug- und Schnürstiefel in allen Le-

derarten zu den billigsten Preisen.

26 Kronenstraße 26.

Großer reeller Ausverkauf

wegen Umzug

aller Arten **Glas- und Porzellanwa-**
ren, Fischgestelle, Blechwaaren und
Lampen unter den bekannten billigen Prei-
sen mit einem Extra-Rabatt von 15-20%,
wozu ergebenst einladet

C. Fähnle,

42 Kronenstraße 42.

Mess-Anzeige.

Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von
J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Herrenstiefeletten vom feinsten Bordeaux-Kalbleder, welches, wie bekannt, das weichste und
beste Kalbleder für Herrenstiefeletten ist, von 9-12 Mark.

Kidstiefel für Damen, vom besten Kibleder.

Bock-, Seehund- und Chagrinederstiefel von 6-7 Mark.

Zugstiefel für Damen von 5-6 Mark.

Damen- und Kinder-Mollierschuhe, wie auch Spangenschuhe in großer Auswahl.

Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl.

Knabensulpstiefel und Husarenstiefel.

Zugstiefel für Knaben.

Die Waare ist Prima-Qualität und gut gearbeitet.

Bude: **Karlsstraße**, Ecke der Erbprinzenstraße, oder vor dem Kasernenplatz,

mit Firma versehen.

M. Gross,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfehle sich auch diese Messe mit seinem schon seit vielen Jahren bekannten Schuh-
lager aller Sorten Zeug- und Lederwaaren zu den allerbilligsten Preisen.

Bude: **Karlsstraße**, mit Firma versehen.

2.1.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden hier und in der Umgegend mache ich die er-
gebenste Anzeige, daß ich auch dieses Frühjahr die Messe wieder beziehe und
empfehle deshalb mein Fabrikat in **Herren-, Damen-, Töchter- und**
Kinderstiefeln zu den billigsten Preisen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine Parthie zurückgesetz-
ter Waare zu äußerst billigem Preis abgebe.

Doppelbude: Karlsstraße, Ecke der Amalienstraße,
mit Firma:

Gottfried Wagner,

Schuhfabrikant aus Balingen.

Specialität von Cementböden.

Die Unterzeichneten beehren sich, hiermit anzuzeigen, daß sie in nächster
Zeit zur Ausführung größerer Cement-Trottoiranlagen mit geübten ital.
Arbeitern an dortigem Platze eintreffen, bei welcher Gelegenheit wir uns
zur Uebernahme solcher Böden für Einfahrten, Stallungen, Kellerräume
(wasserdicht), Regalbahnen &c. bestens empfehlen und bemerken, daß wir
in Folge günstiger Material-Acquisition in der Lage sind, diese auch an
dortigem Platze bewährten Arbeiten unter Garantie zu mäßigen Preisen
für diese Saison auszuführen.

Unser Vertreter Herr **Rud. Hoffmann**, Langestraße 139 dorten,
ist erbötig, über genannte Arbeiten Kosten-Voranschläge und sonstige Aus-
kunft zu ertheilen.

Frankfurt a. M., den 20. Mai 1879.

Diss & Wayss,

5.5.

Unternehmer von Cementarbeiten.

Fortsetzung des
Ausverkaufs
 sämtlicher Messerwaaren zu den
 billigsten Preisen bei
Chr. Gimpel W.,
 2.2. Waldstraße 21.

**Wasser-Eimer,
 Coilette-Eimer,
 Wasserkannen,**
 fein und dauerhaft lackirte,
 sind in größter Auswahl wieder eingetroffen
 bei
W. Göttle,
 4.4. Langestraße 150.

Anzeige.
 — Kochgeschirre jeder Art wird zu den billigsten
 Preisen täglich verzinst und kann auf Verlangen
 abgeholt werden.
 Adlerstraße 4, Rudolf Napp jun., Adlerstraße 4.

Deutscher Phönix.
 — Zum Abschlusse von Mobilien-,
 Waarenlager- und Gebäude-Fünftel-
 Versicherungen gegen Feuergefahr
 bei obiger Gesellschaft empfiehlt sich
 der Hauptagent
Adolf Mondt,
 Hirschstraße 9.

Zum Abschlusse
 von Feuerversicherungen für den
Deutschen Phönix empfiehlt sich
Fried. Maisch,
 Haupt-Agent,
 2.1. Ludwigplatz 57.

**Lebensversicherungs- und
 Ersparnis-Bank**
 in Stuttgart.
 General-Agentur Karlsruhe
Max Sinauer,
 2.2. Langestraße 173.

**Bruchsal.
 Wein-Verkauf.**
 6.3. Bruchsaler Schiller und Riesling, eigenes
 Gewächs, verkauft, auch in kleineren Gebinden,
 billigst
Emil Bopp, Lederhandlung.

Dankagung.
 Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende
 liebe Mutter
Friederike Peter
 zur letzten Ruhestätte begleiteten und ihren Sarg
 so reich mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit
 unsern herzlichsten Dank.
 Karlsruhe, den 30. Mai 1879.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Fulda.
 — Heute Abend 8 1/2 Uhr gefellige
 Zusammenkunft.
 Zahlreichem und pünktlichem Erscheinen sehen
 entgegen: **die 3.**

Gesangverein Concordia.
 Heute Samstag, Abends 7 1/2 Uhr, findet im Vereins-
 lokal eine außerordentliche
Generalversammlung
 statt.
 Tagesordnung:
 Wahl des II. Vorstandes.
 Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Königsbach, Station der Karlsruhe-Pforzheimer Bahn.
Gasthaus zum Anker.
 Familien und Gesellschaften hält sich bei Ausflügen durch Verabreichung vor-
 züglicher Speisen und Getränke bestens empfohlen
 2.2. **Louis Fränckle, zum Anker.**

Baden. Baden.
Hôtel Oberst,
 Luisenstrasse, nächst dem Kurgarten.
 Unterzeichneter bringt hiermit seinen Gasthof in empfehlende Erinnerung.
Gute Küche. Reine Weine. Comfortable Zimmer.
 2.2. Achtungsvoll
Karl Oberst.

Gernsbach. (Murgthal).
 Für bevorstehende Pfingstaussflüge empfiehlt sich
Hôtel Gerber, zur Krone.
 Table d'hôte um 1 Uhr,
 stets frische Forellen und Aeschen, reine Weine und Münchner Bier.
 Aufmerksamste Bedienung und billige Preise. 2.2.
 Hochachtungsvoll **F. Gerber, zur Krone.**

Coaks-Bestellungen
 für 1879/80 wollen bis 6.3.
spätestens 16. Juni d. J.
 auf unserem Bureau, Mühlburgerstraße 5, woselbst Bestellungsformulare in Em-
 pfang genommen werden können, gemacht werden.
Sädt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Prima Ruhrkohlen
 ab Schiff Marau
 empfehlen zu billigsten Preisen
Birnbacher, Kunz & Cie.
 3.2. Hirschstraße 41.

Prima Ruhrkohlen
 empfehle ich
 ab Schiff Marau
 zu billigsten
Sommerpreisen.
 Holz- und Kohlengeschäft
A. v. Steffelin,
 6.3. Bahnhofstraße 44 u. 46.

Ruhrkohlen
 in bester, stückreicher Qualität empfiehlt aus dem Schiff zu den billigsten
 Sommerpreisen
Ph. Bader,
 7.3. Holz- und Kohlengeschäft, Langestraße 227.

Vorläufige Anzeige.
 In der großen, elegant eingerichteten Salonbude auf dem Ludwigplatz, gegenüber
 von Herrn Kaufmann F. Maisch, wird sich während der Messe unter 300 bedeutender
 Automaten auch der Schachspieler-Automat **Ajeeb** produzieren, welcher auf Wunsch mit
 jeder Person eine Partie Schach oder Dame spielt. Das Nähere besagen die weiteren
 Annoncen und Anschlagzettel. Abends durch 500 mechanische Gasflammen beleuchtet.
 Achtungsvoll: **Die Direktion.**